



Speicher am Holländischbrookfleet, vor der Sanierung / Foto: Matthias Krüttgen

Speicherstadt & Consorten

Entdeckertour im Weltkulturerbe

Dieser Rundgang beginnt am ehemaligen Hafenamt (Hafencity) und führt uns mitten hinein in die benachbarte Speicherstadt: Ende des 19. Jhds. wurde hier ein mit ca. 20.000 Bewohnern besiedeltes Hamburger Altstadt-Quartier abgerissen, um Platz für eine Stadt aus Speichern zu schaffen. Neogotische Backsteinhäuser mit Fleetanschluss dienten der zollfreien Lagerung von Kaffee, Kakao und anderen „Kolonialwaren“. Schuten und Pferdefuhrwerke bewegten Säcke und Fässer vom nahen Hafen hierher. Seilwinden hievten das kostbare Gut auf Lagerböden...

Gut 125 Jahre später: Modefirmen eröffnen „Showrooms“, Touristenbusse rollen übers Kopfsteinpflaster zum „Miniaturwunderland“. Was wird hier überhaupt noch gelagert? Wir spüren der Geschichte dieses weltweit einmaligen, denkmalgeschützten Ensembles nach und betrachten die jüngste Entwicklung. Wie ist die Zukunft einzuschätzen?

Samstag, 18. Mai 15.30 Uhr

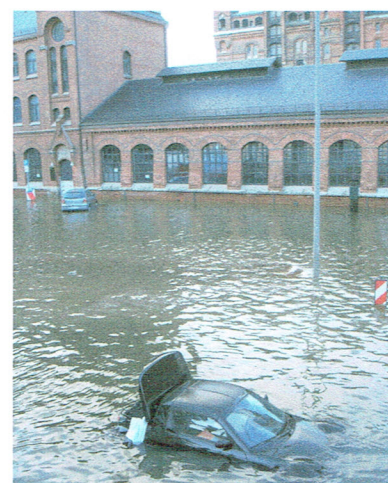
Preis Tour: 20 EUR, 1,5 bis 2 Stunden

Start: Altes Hafenamt (Hotel 25 hours), Osakaallee 12 (Hafencity) U4 Überseequartier, U1 Meißberg oder Busse 111 oder 6

Anmeldung: Tel. 040 / 28 00 78 66 o. hamburgtouren@email.de

Nach der Tour (wer möchte): Besuch in der **Kaffeestube** (neu!) mit sortenreinem Kaffee, kleinem Snack und fachkundigem Schnack

HAMBURGS WELTKULTURERBE (Teil I)



Sturmflut

Landunter am Sandtorkai: Beim sanierten „Kesselhaus“ sind die Schotten dicht. Seit 1962 erreichen Hamburg alle paar Jahre solch hohe Sturmfluten. Daher ist das Wohnen in der ungeschützten Speicherstadt nur in Ausnahmefällen erlaubt.

Foto: Monika Schulz, 9.11.2007